

Wege in die Pflege

Foto: Land Tirol/Simon Rainer

Viele Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege

Von der Pflegelehre über die Gesundheits- und Krankenpflegeschulen bis hin zum Studium stehen angehenden Pflegefachkräften zahlreiche Türen offen.

Die Tiroler Pflegelandschaft in Zahlen

179

Gesundheitseinrichtungen

In Tirol gibt es insgesamt 93 Alten- und Pflegeheime, 66 weitere Pflege- und Betreuungsorganisationen, acht allgemeine öffentliche und eine öffentliche Sonderkrankeanstalt (Hochzirl-Natters) sowie elf bettenführende private Krankenanstalten.

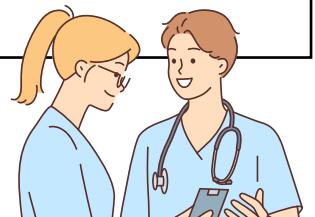
15.500 Personen

in der Pflege

Derzeit arbeiten insgesamt rund 15.500 Personen als diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen sowie Pflege(fach)assistentInnen in der stationären Pflege in den Krankenanstalten sowie den Alten- und Pflegeheimen und in der mobilen Pflege in Tirol.

**Knapp die Hälfte über
45 Jahre**

Derzeit sind rund 50 Prozent der Pflegekräfte in Tirol zwischen 25 und 45 Jahre, weitere 47 Prozent der Pflegekräfte sind zwischen 45 und 65 Jahre alt, nur knapp über ein Prozent sind unter 25 Jahre alt und ein weiteres Prozent über 60 Jahre.



2.500

Ausbildungsplätze

In Tirol stehen insgesamt rund 2.500 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Rund

70 Pflegelehrlinge

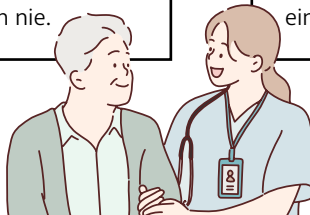
Seit 2023 wird in Tirol die Pflegelehre angeboten: Mit rund 70 abgeschlossenen Lehrverträgen liegt Tirol weit über dem österreichischen Durchschnitt.

**Rekordwert:
über 2.250 Auszubildende**

Derzeit absolvieren in Tirol über 2.250 Personen eine Ausbildung im Pflegebereich – so viele wie noch nie.

**Berufseinstieg mit
14 bzw. 15 Jahren**

Mit der Pflegelehre wurde die Altersschwelle für den Berufseinstieg von 17 auf 14 bzw. 15 Jahre gesenkt.



630 Euro

Ausbildungsbeitrag pro Monat

Allen Studierenden und SchülerInnen in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie in den Fach- und Diplom-Sozialbetreuungsberufen werden während der gesamten Dauer ihrer Ausbildung 630 Euro pro Monat zur Verfügung gestellt.

20

Ausbildungsstandorte

In Tirol kann man an 20 Standorten eine Pflegeausbildung absolvieren – von Reutte über Kufstein bis nach Lienz.

Wege in die Pflege

Die Wege in die Pflege sind vielfältig: von der Pflegelehre über ein (berufsbegleitendes) Bachelorstudium und die Ausbildung an den Gesundheits- und Krankenpflegeschoolen (GuKPS) sowie an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) bis hin zur Ausbildung in Sozialbetreuungsberufen.

Direkt nach der Pflichtschule

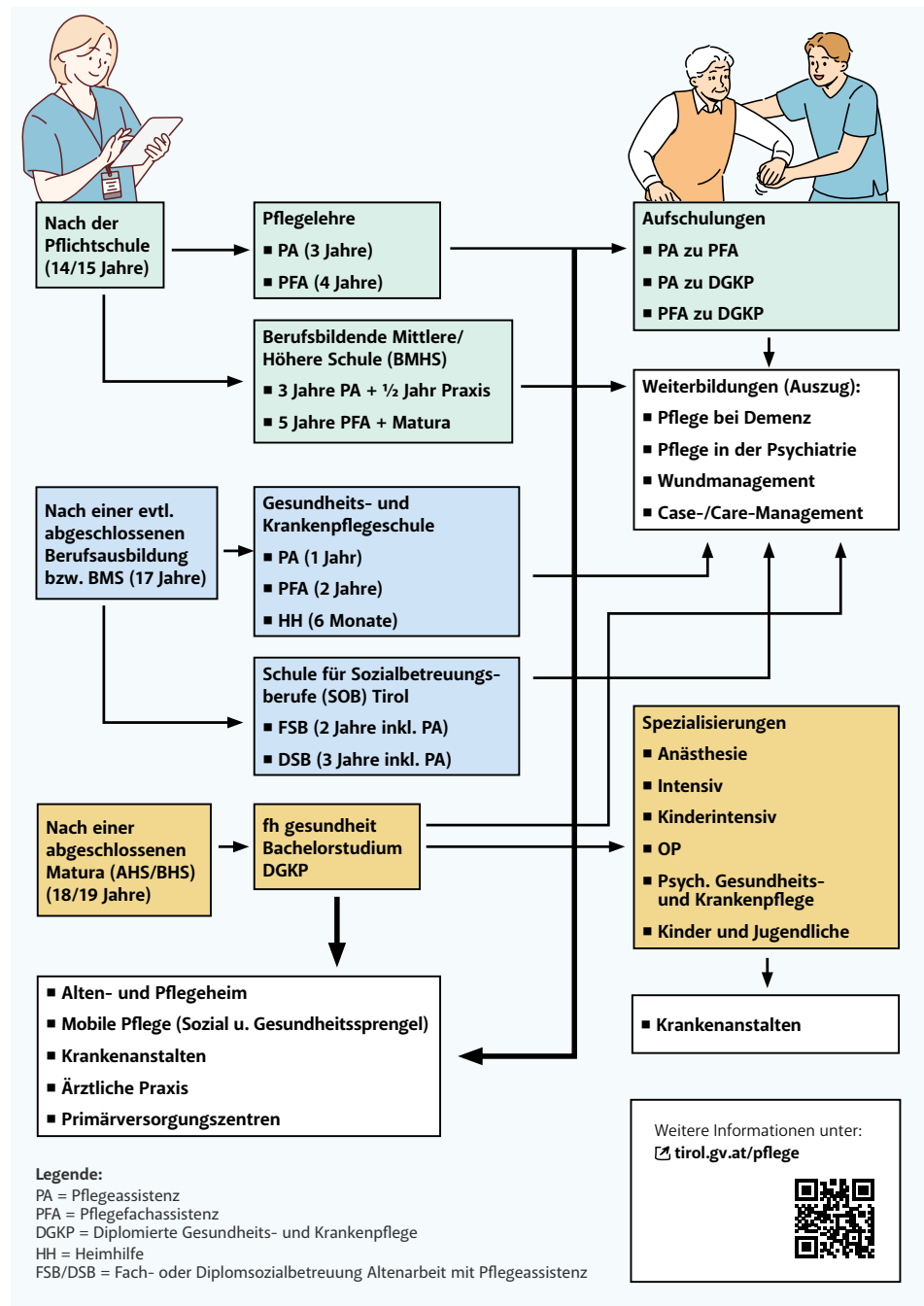
Jugendliche können einerseits eine dreieinhalbjährige Ausbildung mit dem Schwerpunkt „Pflegeassistent“ machen. Das ist an sieben berufsbildenden mittleren Schulen in Tirol möglich. Andererseits gibt es die Möglichkeit, eine fünfjährige Ausbildung zu machen. Sie beinhaltet die Matura zur Pflegefachassistentin. Das ist an berufsbildenden höheren Schulen in Innsbruck, Lienz und Zams möglich. Neben den Ausbildungen an den Schulen startete mit Herbst 2023 die Pflegelehre. Die Ausbildung dauert für die Pflegeassistentin drei bzw. Pflegefachassistentin vier Jahre. Mit der Pflegelehre wurde die Altersschwelle für den Berufseinstieg von 17 auf 14 bzw. 15 Jahre gesenkt.

Regulärer Einstieg mit 17 Jahren

Nach einer eventuell abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. einer berufsbildenden mittleren Schule, können Personen ab 17 Jahren eine Pflegeausbildung an einer der insgesamt acht Gesundheits- und Krankenpflegeschoolen in Tirol beginnen. Die Ausbildung zur Pflegeassistentin dauert ein Jahr bzw. zur Pflegefachassistentin zwei Jahre. Darüber hinaus können 17-Jährige auch eine Ausbildung zum/zur Fach- bzw. Diplom-SozialbetreuerIn mit Pflegeassistentin an insgesamt drei Standorten der Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB) Tirol absolvieren.

Mit Matura zur Pflegeausbildung

Mit einer abgeschlossenen Matura können Personen mit 18 bzw. 19 Jahren ein Studium der Gesundheits- und Krankenpflege an sieben Tiroler Studienstandorten beginnen. Das Bachelorstudium an der fh gesundheit in Innsbruck wird inzwischen auch als berufsbegleitendes Studium in Teilzeit angeboten.



Weiterbildungsmöglichkeiten in der Pflege

Das durchlässige Bildungssystem ermöglicht es, nach einer abgeschlossenen Pflege(fach)-assistentenausbildung weitere Qualifikationen zu erwerben. Den AbsolventInnen der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege stehen zudem zahlreiche Spezialisierungsmöglichkeiten beispielsweise in der OP- oder Intensiv-

pflege offen. Zusätzlich profitieren PflegeassistentInnen von einer verkürzten Ausbildung zur Pflegefachassistentin sowie von einer Zulassung zum Bachelorstudium ohne Matura. Voraussetzung dafür ist eine Studienzulassungsprüfung. Dabei werden zu Beginn der Ausbildung bzw. eines Studiums je nach Bildungsstand unterschiedliche Zeiträume angerechnet.

Mehr als Ausbildung

Die Wege in die Pflege sind vielfältig, genau wie die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der mobilen Pflege, Langzeitpflege, Kinder- und Jugendlichenpflege, Intensivpflege, Anästhesiepflege, OP-Pflege, Palliativ- und Hospizpflege u. v. m.

Pflege ist so viel mehr.

Nutze auch du die zahlreichen Möglichkeiten in den Bezirken Imst, Landeck und Reutte:

- **Pflegelehre:** In ganz Tirol möglich
- **PflegestarterInnen-Kurs:** Campus Gesundheit Reutte
- **Bachelorstudium „Gesundheits- und Krankenpflege“:** fh gesundheit – Standorte Zams und Reutte
- **Reguläre Pflege(fach)assistentenausbildung an den Gesundheits- und Krankenpflegeschulen:**
 - St. Vinzenz Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe (BIZ) in Zams
 - Campus Gesundheit Reutte
- **Dreijährige Ausbildung „Pflegeassistent“:**
 - Fachschule für ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement (FSBHM) Landeck-Perjen in Kooperation mit dem St. Vinzenz Bildungszentrum für Gesundheitsberufe in Zams (BIZ)
 - Landwirtschaftliche Lehranstalt (LLA) Imst in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe in Innsbruck (AZW)
- **Fünffährige Ausbildung mit Matura „Pflegefachassistent“:** Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung (HLPS) in Zams in Kooperation St. Vinzenz Bildungszentrum für Gesundheitsberufe in Zams (BIZ)



Weitere Informationen zu den Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Standorten finden Sie unter:
www.tirol.gv.at/pflege

IMPRESSUM:

Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung / Auflage: 276.155 Stück ■ MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. ■ CHEFREDAKTION: Mag. Florian Kurzthaler. ■ REDAKTIONELLE KOORDINATION: Mag. Alexandra Sidon. ■ REDAKTION: Anna Krepper, MA. ■ KONTAKT: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Landhaus 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0043-(0)512/508-1902, E-Mail: landeszeitung@tirol.gv.at ■ GRAFIK UND LAYOUT: Nina Rippl, Land Tirol. ■ DRUCK: Intergraphik GmbH. ■ OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ: Medieninhaber: Land Tirol. ■ ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Information der BürgerInnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.

Mehr als Ausbildung

Die Wege in die Pflege sind vielfältig, genau wie die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der mobilen Pflege, Langzeitpflege, Kinder- und Jugendlichenpflege, Intensivpflege, Anästhesiepflege, OP-Pflege, Palliativ- und Hospizpflege u. v. m.

Pflege ist so viel mehr.

**Nutze auch du die zahlreichen
Möglichkeiten in Innsbruck/
Innsbruck-Land:**

- **Pflegelehre:** In ganz Tirol möglich
- **Bachelorstudium „Gesundheits- und Krankenpflege“:**
fh gesundheit – Standort Innsbruck
- **Reguläre Pflege(fach)assistentenausbildung an den Gesundheits- und Krankenpflegesschulen:**
Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe in Innsbruck und Hall i.T. (AZW)
- **Dreijährige Ausbildung „Pflegeassistent“:**
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HBLW)
Ferrarischule Innsbruck in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe in Innsbruck (AZW)
- **Fünfstufige Ausbildung mit Matura „Pflegefachassistent“:**
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLWest) in Innsbruck
in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe in Innsbruck (AZW)
- **Sozialbetreuung mit Pflegeassistent:**
Schule für Sozialbetreuung (SOB) Tirol



Weitere Informationen zu den Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Standorten finden Sie unter:
www.tirol.gv.at/pflege

IMPRESSUM:

Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung / Auflage: 276.155 Stück ■ MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. ■ CHEFREDAKTION: Mag. Florian Kurzthaler. ■ REDAKTIONELLE KOORDINATION: Mag. Alexandra Sidon. ■ REDAKTION: Anna Krepper, MA. ■ KONTAKT: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Landhaus 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0043-(0)512/508-1902, E-Mail: landeszeitung@tirol.gv.at ■ GRAFIK UND LAYOUT: Nina Rippl, Land Tirol. ■ DRUCK: Intergraphik GmbH. ■ OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ: Medieninhaber: Land Tirol. ■ ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Information der BürgerInnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.

Mehr als Ausbildung

Die Wege in die Pflege sind vielfältig, genau wie die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der mobilen Pflege, Langzeitpflege, Kinder- und Jugendlichenpflege, Intensivpflege, Anästhesiepflege, OP-Pflege, Palliativ- und Hospizpflege u. v. m.

Pflege ist so viel mehr.

**Nutze auch du die zahlreichen
Möglichkeiten im Bezirk Schwaz:**

- **Pflegelehre:** In ganz Tirol möglich
- **Bachelorstudium „Gesundheits- und Krankenpflege“:** fh gesundheit – Standort Schwaz
- **Reguläre Pflege(fach)assistentenausbildung an den Gesundheits- und Krankenpflegesschulen:** Bildungszentrum für Pflegeberufe in Schwaz (BZPB)
- **Dreijährige Ausbildung „Pflegeassistent“:**
 - Landwirtschaftliche Lehranstalt (LLA) Rotholz in Kooperation mit dem Bildungszentrum für Pflegeberufe in Schwaz (BZPB)
 - **Ab Herbst 2025:** Bundeshandelsakademie und -handelsschule (BHAK/BHAS) Schwaz in Kooperation mit Bildungszentrum für Pflegeberufe in Schwaz (BZPB)



Weitere Informationen zu den Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Standorten finden Sie unter:
www.tirol.gv.at/pflege

IMPRESSUM:

Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung / Auflage: 276.155 Stück ■ MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. ■ CHEFREDAKTION: Mag. Florian Kurzthaler. ■ REDAKTIONELLE KOORDINATION: Mag. Alexandra Sidon. ■ REDAKTION: Anna Krepper, MA. ■ KONTAKT: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Landhaus 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0043-(0)512/508-1902, E-Mail: landeszeitung@tirol.gv.at ■ GRAFIK UND LAYOUT: Nina Rippl, Land Tirol. ■ DRUCK: Intergraphik GmbH. ■ OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ: Medieninhaber: Land Tirol. ■ ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Information der BürgerInnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.

Mehr als Ausbildung

Die Wege in die Pflege sind vielfältig, genau wie die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der mobilen Pflege, Langzeitpflege, Kinder- und Jugendlichenpflege, Intensivpflege, Anästhesiepflege, OP-Pflege, Palliativ- und Hospizpflege u. v. m.

Pflege ist so viel mehr.

**Nutze auch du die zahlreichen
Möglichkeiten im Bezirk Kitzbühel:**

- **Pflegelehre:** In ganz Tirol möglich
- **Bachelorstudium „Gesundheits- und Krankenpflege“:** fh gesundheit – Standort St. Johann in Tirol
- **Reguläre Pflege(fach)assistentenausbildung an den Gesundheits- und Krankenpflegeschulen:** Medicubus in St. Johann in Tirol
- **Dreijährige Ausbildung „Pflegeassistent“:** Landwirtschaftliche Lehranstalt (LLA) Weitau/St. Johann in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum für Pflegeberufe Medicubus in St. Johann



Weitere Informationen zu den Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Standorten finden Sie unter:

www.tirol.gv.at/pflege

IMPRESSUM:

Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung / Auflage: 276.155 Stück ■ MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. ■ CHEFREDAKTION: Mag. Florian Kurzthaler. ■ REDAKTIONELLE KOORDINATION: Mag. Alexandra Sidon. ■ REDAKTION: Anna Krepper, MA. ■ KONTAKT: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Landhaus 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0043-(0)512/508-1902, E-Mail: landeszeitung@tirol.gv.at ■ GRAFIK UND LAYOUT: Nina Rippl, Land Tirol. ■ DRUCK: Intergraphik GmbH. ■ OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ: Medieninhaber: Land Tirol. ■ ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Information der BürgerInnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.

Mehr als Ausbildung

Die Wege in die Pflege sind vielfältig, genau wie die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der mobilen Pflege, Langzeitpflege, Kinder- und Jugendlichenpflege, Intensivpflege, Anästhesiepflege, OP-Pflege, Palliativ- und Hospizpflege u. v. m.

Pflege ist so viel mehr.

Nutze auch du die zahlreichen Möglichkeiten im Bezirk Kufstein:

- **Pflegelehre:** In ganz Tirol möglich
- **Bachelorstudium „Gesundheits- und Krankenpflege“:** fh gesundheit – Standort Kufstein
- **Reguläre Pflege(fach)assistentenausbildung an den Gesundheits- und Krankenpflegeschulen:** Pflegecampus Kufstein
- **Dreijährige Ausbildung „Pflegeassistent“:** Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLWFW) Kufstein in Kooperation mit dem Pflegecampus Kufstein



Weitere Informationen zu den Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Standorten finden Sie unter:

www.tirol.gv.at/pflege

IMPRESSUM:

Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung / Auflage: 276.155 Stück ■ MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. ■ CHEFREDAKTION: Mag. Florian Kurzthaler. ■ REDAKTIONELLE KOORDINATION: Mag. Alexandra Sidon. ■ REDAKTION: Anna Krepper, MA. ■ KONTAKT: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Landhaus 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0043-(0)512/508-1902, E-Mail: landeszeitung@tirol.gv.at ■ GRAFIK UND LAYOUT: Nina Rippl, Land Tirol. ■ DRUCK: Intergraphik GmbH. ■ OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ: Medieninhaber: Land Tirol. ■ ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Information der BürgerInnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.

Mehr als Ausbildung

Die Wege in die Pflege sind vielfältig, genau wie die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der mobilen Pflege, Langzeitpflege, Kinder- und Jugendlichenpflege, Intensivpflege, Anästhesiepflege, OP-Pflege, Palliativ- und Hospizpflege u. v. m.

Pflege ist so viel mehr.

**Nutze auch du die zahlreichen
Möglichkeiten im Bezirk Lienz:**

- **Pflegelehre:** In ganz Tirol möglich
- **Bachelorstudium „Gesundheits- und Krankenpflege“:**
fh gesundheit – Standort Lienz
- **Reguläre Pflege(fach)assistentenausbildung an den Gesundheits- und Krankenpflegesschulen:** Institut für Gesundheitsbildung Lienz (igb)
- **Dreijährige Ausbildung „Pflegeassistent“:**
Landwirtschaftliche Lehranstalt (LLA) Lienz in Kooperation mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Institut für Gesundheitsbildung in Lienz (igb)
- **Fünffährige Ausbildung mit Matura „Pflegefachassistent“:**
Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung (HLPS) Lienz in Kooperation mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Institut für Gesundheitsbildung in Lienz (igb)
- **Sozialbetreuung mit Pflegeassistent:**
Berufsbegleitende Ausbildung „Sozialbetreuung mit Pflegeassistent“ an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) Lienz in Kooperation mit der Lebenshilfe Lienz



Weitere Informationen zu den Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Standorten finden Sie unter:
www.tirol.gv.at/pflege

IMPRESSUM:

Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung / Auflage: 276.155 Stück ■ MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. ■ CHEFREDAKTION: Mag. Florian Kurzthaler. ■ REDAKTIONELLE KOORDINATION: Mag. Alexandra Sidon. ■ REDAKTION: Anna Krepper, MA. ■ KONTAKT: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Landhaus 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0043-(0)512/508-1902, E-Mail: landeszeitung@tirol.gv.at ■ GRAFIK UND LAYOUT: Nina Rippl, Land Tirol. ■ DRUCK: Intergraphik GmbH. ■ OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ: Medieninhaber: Land Tirol. ■ ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Information der BürgerInnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.